

# Privatheit und der Ansatz des nationalen Routings

## Soziologische Kartografie einer Debatte

Barbara Büttner, Jörn Lamla, Carsten Ochs, Fabian Pittroff  
 Universität Kassel, BMBF-Projekt »Kartografie und Analyse der Privacy-Arena«

11. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung am 17. und 18. Juli 2015

### Forschungskontext

- Privatheit als umstrittenes Issue (Geheimdienstenthüllungen, digitaler Wandel)
- Virulente Aushandlungen verschiedener kollektiver Akteure in der Privacy-Arena
- Vorschlag und Diskussion unterschiedlicher Lösungsansätze
- Ein Ansatz ist das sogenannte Schengen- bzw. Nationale Routing (Idee, die verzweigten Datenströme des Internets so umzuleiten, dass sie bestimmte regionale Räume möglichst nicht verlassen)



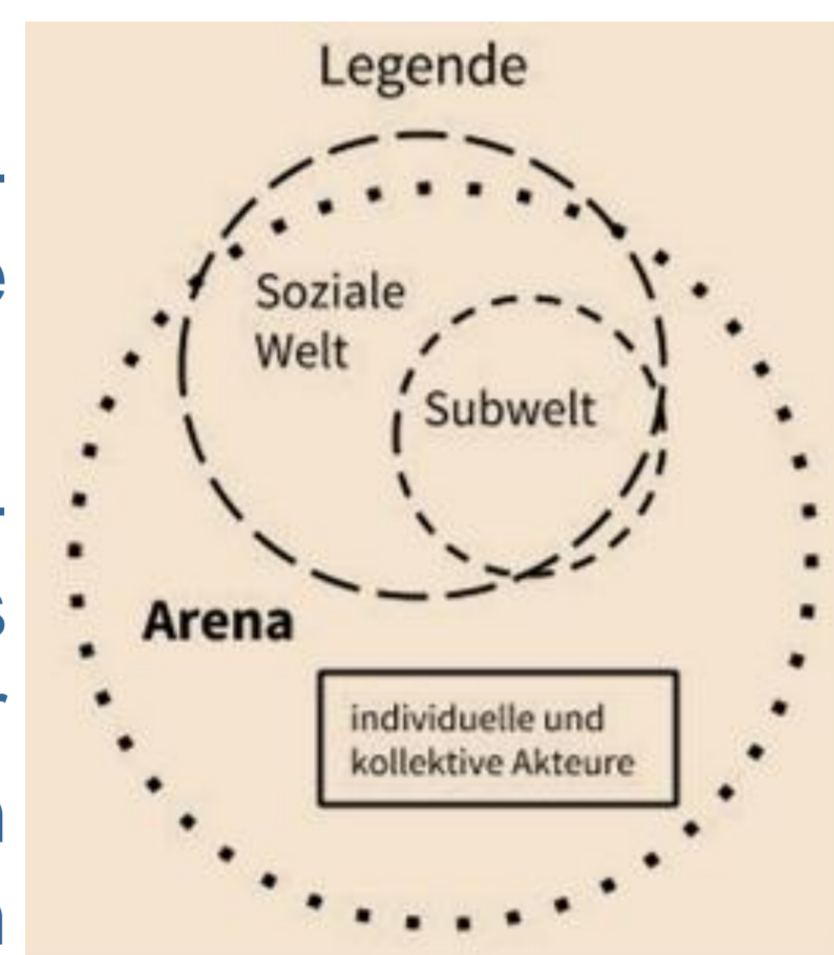
### Forschungsfragen

- Welche **Privatheits-Konzeptionen** treffen in der Arena aufeinander?
- Welche **Reaktionsmuster** finden in diesem Zusammenhang Resonanz im bundesdeutschen Kontext?
- Eignet und bewährt sich die **Kartographie-Methode** zur Untersuchung der genannten Fragestellungen?



### Theoretischer Rahmen

- **Theorie Sozialer Welten und Arenen** (Strauss 1978, 1982)
- **Arena:** Schauplatz der Auseinandersetzung, auf dem verschiedene soziale Welten aufeinander treffen
- **Soziale Welt:** gemeinsame Tätigkeiten, Sichtweisen, Ziele; Tendenz des kontinuierlichen Wandels und der Durchlässigkeit zwischen den Welten (Herausbildungen von neuen Welten oder Subwelten, Allianzen zwischen Welten, Verschwinden von Welten)



### Ergebnisse

- **Instrumentelle, ethische und relativierende Zugriffsweisen** auf Privatheit dominant
- Verharren in etablierten Routinen **nationalstaatlicher und großindustrieller Reaktions- und Lösungsmuster**
- Kartografie als geeignete Methode, um Dynamik und Komplexität herauszuarbeiten und Zwischenergebnisse zur Disposition zu stellen

### Diskussion der Ergebnisse

- Vor- /Nachteile einer sozialwissenschaftlichen Kartografie als Methode?
- Alternative Mappingverfahren?

### Literatur

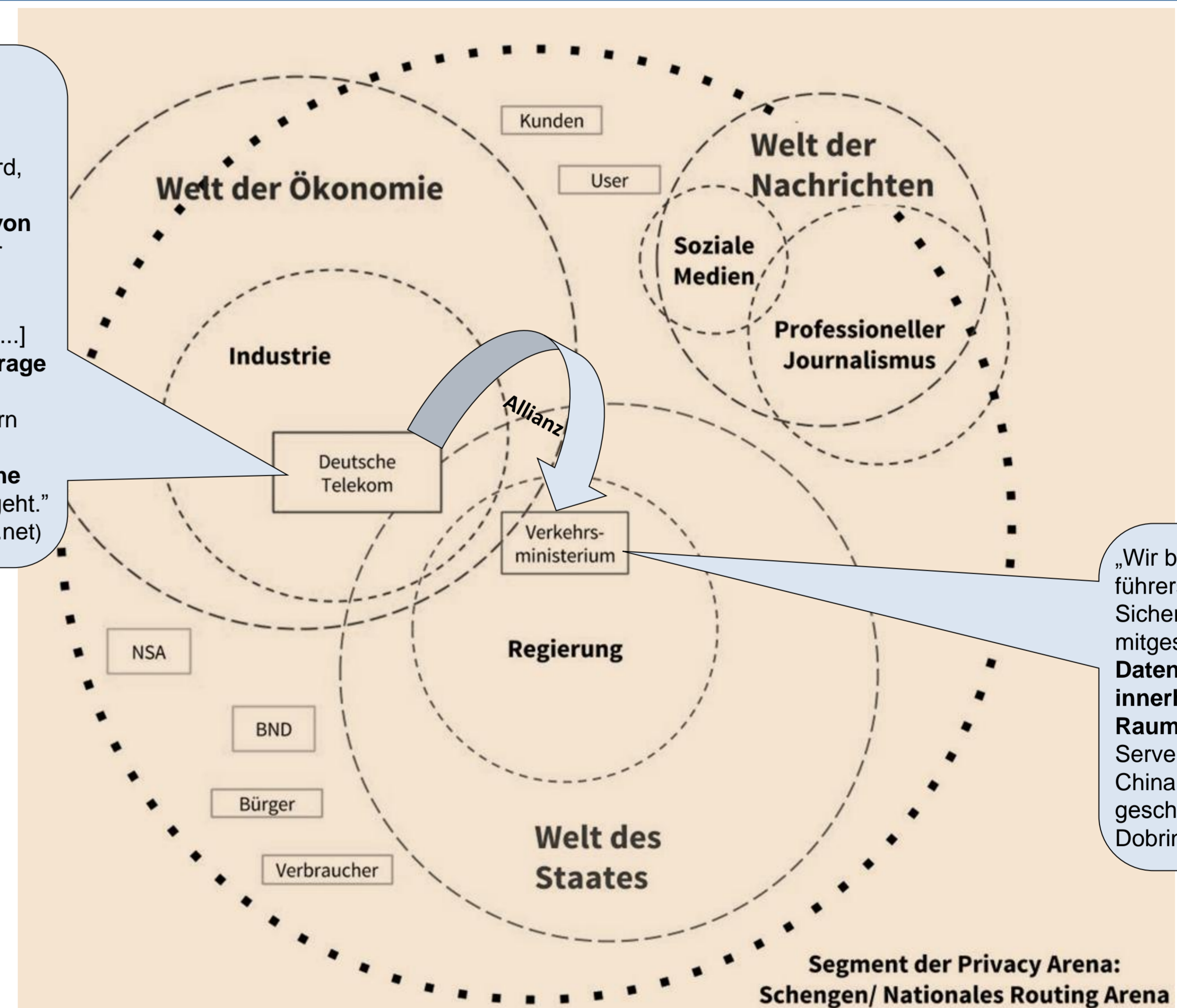
Clarke, Adele (2012). Situationsanalyse. Grounded Theory nach dem Postmodern Turn. Wiesbaden: Springer VS.  
 Keller, Reiner (2011). Diskursforschung. Wiesbaden: Springer VS.  
 Strauss, Anselm L. (1978). A Social World Perspective. Studies in Symbolic Interaction, 1, 119-128.  
 Strauss, Anselm L. (1982). Social Worlds and Legitimation Processes. Studies in Symbolic Interaction, 4, 171-190.  
 Strauss, Anselm L. & Corbin, Juliet (1996). Grounded Theory: Grundlagen Qualitativer Sozialforschung. Weinheim: Beltz.

### Methode

- **Datenmaterial:** „sprachförmige ‚natürliche‘ Dokumente“, wie Reden, Pressemitteilungen, Gesetzestexte, etc. sowie Analyse des massenmedialen Diskurses (Keller 2013, S.87)
- **Datenauswahl:** Prinzip der Fallkontrastierung
- **Auswertung:** Anlehnung an das Codierverfahren der Grounded Theory (Strauss & Corbin 1996) und Erstellung verschiedener sozialer Welten und Arenen Maps (Clarke 2012)

### Aufstieg der Idee des Schengen- bzw. Nationalen Routings: Allianz zwischen der Welt der Industrie und der Welt der Regierung

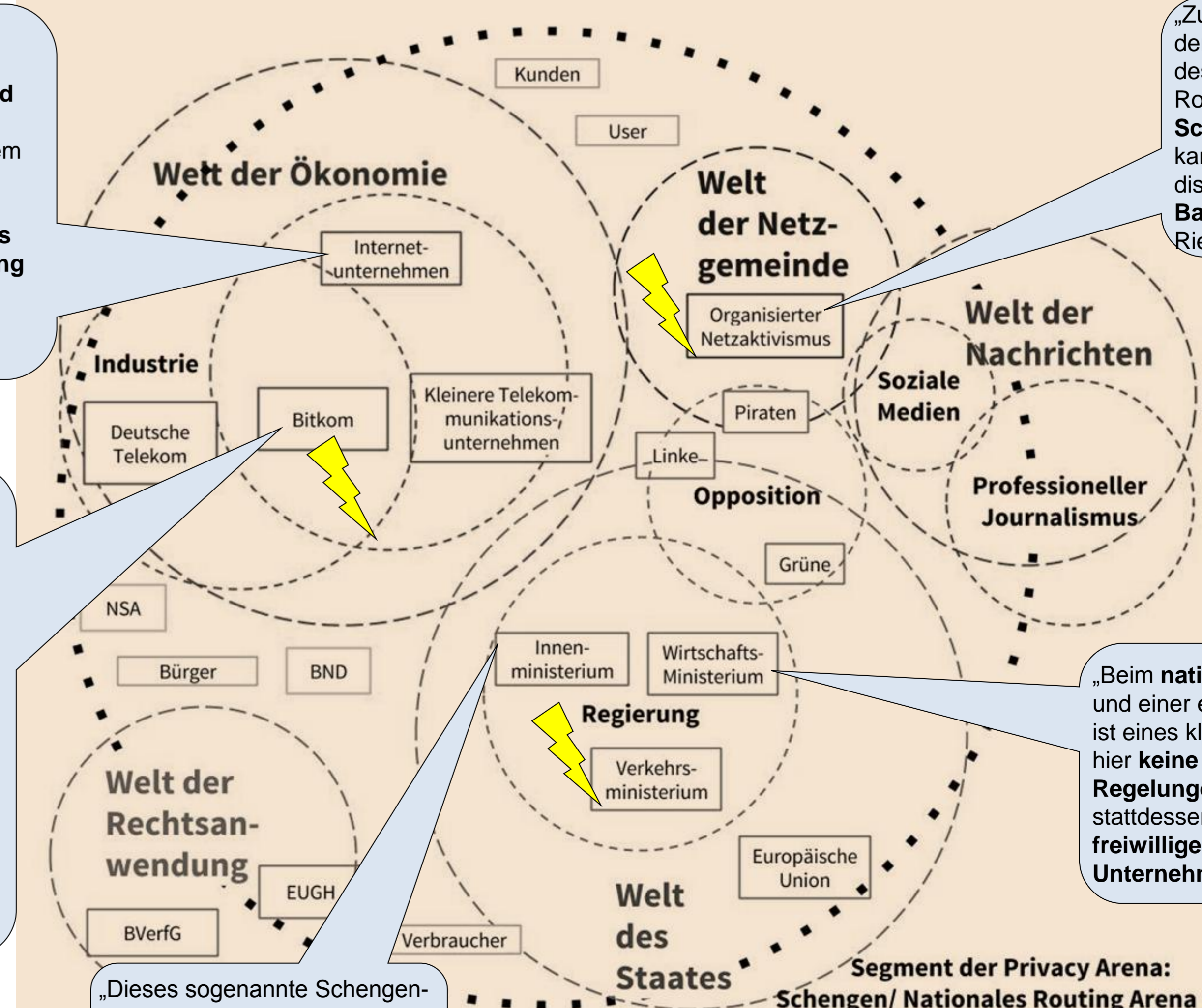
„Wenn innerhalb des Schengen-Raums ein solches **Routing verbindlich für alle** wird, dann würde die **Eingriffsmöglichkeit von fremden Diensten**, vor allem das unbemerkte Ableiten von Daten, **erheblich erschwert**. [...] Es ist nicht nur eine Frage von **Privatsphäre und Bürgerrechten**, sondern eine **fundamental wirtschaftsstrategische Frage**, um die es hier geht.“ (Rene Obermann, FAZ.net)



„Wir brauchen Technologieführerschaft, um bei Sicherheitsfragen überhaupt mitgestalten zu können. **Datenströme müssen innerhalb des Schengen-Raums fließen**, ohne dass Server in den USA oder China dazwischen geschaltet sind.“ (Alexander Dobrindt 2013)

### Fall der Idee des Schengen- bzw. Nationalen Routings: Welteninterne Auseinandersetzungen

„Weiterhin müssen wir aufpassen, dass **keine rein symbolischen und technisch nutzlosen Konsequenzen** aus dem NSA-Skandal gezogen werden – wie zum Beispiel ein **nationales oder Schengen-Routing**. [...]“ (Präsident des Bundesverbands IT-Mittelstand e. V. 2013)



„Zur Frage [...] bezüglich der Kosten und Risiken des Schengen-Routings: Das **Schengen-Routing** kann in allem, was wir diskutieren, **nur ein Baustein** sein.“ (Frank Rieger CCC 2014)

„[...] **Unversehrtheit der Privatsphäre** jederzeit sicherzustellen und Angriffe und Zugriffe von außen zu verhindern. [...] Im Besonderen ist dabei zu untersuchen, welche entsprechenden **Beiträge von einem nationalen Routing oder einem Routing im Schengen-Raum** ausgehen können.“ (BITKOM Positionspapier 2013)

„Beim **nationalen Routing** und einer europäischen Cloud ist eines klar: Wir brauchen hier **keine gesetzlichen Regelungen**. Wir begrüßen stattdessen ausdrücklich **freiwillige Angebote von Unternehmen**.“ (BMWi 2014)

„Dieses sogenannte Schengen-Routing wird intensiv diskutiert. Ich habe aber **Zweifel**, ob **Aufwand und Nutzen** wirklich **ausgewogen** sind.“ (BMI 2014)